

LANDWIRTSCHAFT

Bis Anfang Juni wurden nur etwa 2000 Hektar Winter-Weizen gesät, etwa die Hälfte von dem, was 2012 gesät wurde. Zu erwartende Ernte. 6 000 Tonnen. Bedarf: 450 000 Tonnen.

28.05: Ein Feuer zerstörte mehr als 500 Hektar Zuckerrohr beim Chisumbanje Ethanol Projekt. Der Grund soll ein Fehler seitens eines verantwortlichen Mitarbeiters sein. (Zuerst wurden Arbeiter verhaftet)

WIRTSCHAFT / FINANZEN

22.05: Der Chinesische Vize-Premier besucht Zimbabwe. Premier Tsvangirai bittet um Hilfe bei der Wiederherstellung der Infrastruktur des Landes.

26.05: Air Zimbabwe führte einen geleasteten Airbus vor, der auf der Route Harare-Johannesburg eingesetzt werden soll. Termine für die ersten Flüge wurden nicht genannt. (Überhaupt hat Air Zim ziemlich ehrgeizige Ziele!)

31.05: (Präsentation vor einer öffentlichen Anhörung des Parliamentary Portfolio Committee on Industry and Commerce) Während die indische Firma ESSAR mit der Regierung von Zimbabwe über Eisenerz-Lagen streitet, versinken 3 700 Arbeiter, der ehemaligen Ziscosteel, jetzt New Zimbabwe Steel, die seit 3 Jahren keine regelmäßigen Gehälter bekommen haben, immer tiefer in Armut. Sie gehen zwar in die Arbeit aber es gibt nichts Vernünftiges zu tun. Viele haben Hausrat und Autos verloren, weil sie Bankkredite nicht mehr bedienen können, Kinder werden aus den Schulen genommen, Schwangere können die US\$ 20 nicht aufbringen, um in einem Krankenhaus zu entbinden, die meisten essen nur einmal am Tag. „Die Lage ist so, dass, wenn Kinder zum Einkaufen geschickt werden, es Leute gibt, die ihnen das Gekaufte klauen. Wenn du Lebensmittel kaufst, muss du auf Schlechtwegen nach Hause, sonst wirst du von Bettlern begleitet, die dich um Essen bitten.“ Die Direktion der Firma behauptet, die Arbeiter bekämen, wenn nicht ihre Gehalt, doch einige Hilfen. Leider wurden Journalisten aus der Sitzung, wo die Direktion der Firma sich zu der Lage von New Zimbabwe Steel äußern sollte, ausgeschlossen. Die Information sei zu sensibel für die Ohren der Öffentlichkeit, hieß es.

6.06: 3 verschiedene Armutsberichte der Zimbabwe National Statistics Agency wurden von Finanzminister Biti vorgestellt. Die detaillierte Ergebnisse sind als Grundlage für die Formulierung von Politik gegen Armut zu betrachten. Die Aussagen sind verheerend. 63% aller Zimbabweer sind arm, 16 % extrem arm. Auf dem Lande sind es 70% Arme, in den Städten 38%. Die höchste Armut gibt es in Matabeleland Nord mit 81,7%. Wie viele Menschen ohne Arbeit sind, ist schwer zu ermitteln, da die meisten Menschen angeben, irgend etwas tun, um zu Geld zu kommen und deswegen nicht ganz „arbeitslos“ sind.

6.06: 100 Export-orientierte Geschäftsleute besuchten ein Seminar, um zu lernen, auf einen neuen Online-Dienst der europäischen Union zuzugreifen, die Geschäftsleuten alle notwendige Informationen liefert, um mit den 27 Ländern der EU Handel zu treiben. Seit der Ratifizierung der wirtschaftlichen Partnerschaft zwischen der EU und der ESA gibt es keine Zölle auf Importe aus ESA Ländern und Mengen sind unbegrenzt. Zimbabwe exportiert Kupfer, Zucker, Blumen, Leder, Baumwolle und Tee und importiert Kraftfahrzeuge und Chemikalien. Zimbabwe exportierte 2012 Güter in Wert von US\$ 800 Mio. nach Europa und hat einen positiven Handelsbilanz.

11.06: Bei der Adresse www.politicsweb.co.za findet man Auszüge aus einem Bericht des World Food Programms „Responding to Humanitarian Needs and Strengthening Resilience to Food Insecurity.“ Der Bericht beinhaltet auch eine Karte, „Proportion of food-insecure households in Zimbabwe“. Daraus nur zu Fehlernährung bei Kindern: „Ein Drittel aller Kinder (in Zimbabwe) sind in ihrem Wachstum gestört, die Zahl unterernährter Kinder pro Hundert ist seit 2009 gestiegen und beträgt mehr als 35% (= „hoch“) in 24 der 64 Kreise. Die höchste Rate von entwicklungsstörungen Kindern hat Mutare mit 47% (=“sehr hoch“) Weniger als 10% der Kinder unter 2 Jahren bekommen einigermaßen ausreichendes Essen“. *Es kann sein, wie Ivan Murowa uns gesagt hat, dass die Leute eher Tabak anbauen und Getreide aus Hilfslieferungen erwarten, aber die Konsequenzen für Kinder sind offenbar verheerend!*

13.06: Die IMF ist mit einem Staff-Monitored Programm, SMP, einverstanden, das die Fortschritte von Zimbabwes wirtschaftlichen Programmen kontrollieren soll. Ein SMP beinhaltet noch keine finanzielle Hilfe. Ein Problem für das Land in seinen Anstrengungen, die Finanzen in Ordnung zu bringen, sind die zur Zeit niedrigen Rohstoffpreise.

13.06: das Portfolio Committee on Mines and Energy hat 3 Jahre lang Geldzahlungen der Diamantenfirmen an die Regierung untersucht, und berichtet, dass 2012, das Finanzministerium US\$ 41 Mio. von den Diamantenminen bekommen habe. „es gibt gravierende Unterschiede zwischen der Summe, die die Regierung von den Diamantenminen bekommen hat und der Summe, die die Diamantenfirmen (4 Firmen) behaupten, dass sie eingezahlt haben.“ Leider konnte das Komitee, die Einzahlungen, die angeblich gemacht wurden, nicht verfolgen. Minister Obert Mpfu wurde beschuldigt, unfähige „Amigos“ an verantwortlichen Stellen eingesetzt zu haben. Gewichtige Leute aus ZANU PF werden als Nutznießer von Einkommen aus den Diamantenminen identifiziert.

16.06: In Zusammenhang mit dem Abkommen mit der IWF, plant die Regierung, ein rechtlich bindendes Formel zu erlassen für die Berechnung der Gelder, die die Diamantenfirmen dem Staat schulden. 19.06: der Vorsitzende dieses Komitees, Chindori- Chininga, ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen. (HOT SEAT Gespräch mit dem Referent für Forschung im Partnership Africa-Canada, PAC vom 20.06: www.swradioafrica.com. Text des Berichts auch vorhanden)

18.06: Zimbabwes erste „Cattle Bank“ wurde eröffnet. In Zukunft können Menschen ihre Rinder als Sicherheit für Kredite zur „Bank“ bringen...in Natura!. Ein Tierarzt untersucht die Tiere und die Bank zahlt ihren Transport zu Wiesen, die sie extra dafür gekauft hat. Die Bank hat auch ein Zuchtprogramm.

POLITIK

Am 22.05 wurde die neue **Verfassung vom Präsidenten unterschrieben** und gleich offiziell veröffentlicht (Gazetted); am 29.06 rief der Präsident ohne Konsultation „harmonisierte“ **Wahlen für den 31.07 aus.** Mugabe folgte dabei einen sehr umstrittenen Urteil des Verfassungsgerichtes. Vorher hatte er Änderungen im Wahlgesetz mit seinen, für Notfälle gedachten „presidential powers“ in Kraft gesetzt. Diese Änderungen wurden vom Kabinett abgesegnet und sollten in der folgenden Woche dem Parlament zur Entscheidung vorgelegt werden. Mugabes Entscheidung kam genau 2 Tage vor einem Sondertreffen der SADC zu der Situation in Zimbabwe, sind also ein Affront gegen SADC. Nicht alle ZANU-Parlamentarier sind mit Mugabes Vorgehen einverstanden. Die MDC sieht die Entscheidung als illegal an und klagt dagegen vor Gericht. 17.06: SADC Gipfel: die große ZANU Delegation wollte eigentlich nur die Frage der Wahlfinanzierung klären. Nach Mugabe,

dessen Rede sehr schwach war, dürften Tsvangirai (sehr gute Rede) und W. Ncube (juristische Argumente) vor der Versammlung sprechen. Ergebnisse: Das Verfassungsgericht soll gebeten werden, sein Urteil zu revidieren, und mindestens noch 14 Tage bis zur Wahl lassen. SADC wird aber die Entscheidung des Gerichts respektieren. Die Änderungen an dem Wahlgesetz sollen dem Parlament zur Verabschiedung vorgelegt werden. Das SADC Team soll an JOMIC-Sitzungen teilnehmen. Ein Komitee von Ministern soll die Implementierung der Medien-Gesetze und die Überwachung von „hate speech“ wie vereinbart durchführen. Die Sicherheitsdienste sollen ihre Neutralität und ihrer Loyalität gegenüber dem Gesetz versichern. Die Parteien im Parlament sollen die notwendigen Änderungen an POSA, AIPPA und Paragraph 121 des Criminal Procedure and Evidence Gesetz verhandeln. SADC Beobachter sollen sofort in Zimbabwe stationiert werden. ZANU PF droht, eine andere als die bisherige Entscheidung des Verfassungsgerichtes nicht anzuerkennen. (bis 25.06: Die notwendigen Änderungen im Wahlgesetz wurden noch nicht dem Parlament vorgelegt). Es wurde vom Kabinett beschlossen, dass die Parteiführer am 19.06 gemeinsam einen Antrag an die Verfassungsgericht formulieren sollten, den Termin doch zu verschieben. Das vereinbarte Treffen kam nicht zustande, (gegenseitige Vorwürfe). Inzwischen soll Justizminister Chinamasa allein dem Verfassungsgericht einen Antrag vorgelegt haben, den Wahltermin zu verschieben in dem klar gemacht wird, er mache dies nur unter Druck aus dem Ausland (SADC) (Urteil am 26.06 erwartet)

Hintergrund

Vor Mugabes Entscheidung gab es viele Diskussionen darüber, wann genau die Wahlen abgehalten werden dürften, welche Termine abzuwarten wären. Ein Beschluss des Verfassungsgerichtes mischte alles auf: das Gericht entschied, Wahlen müssen bis zum 31.Juli abgehalten werden. (2 Richter enthielten sich) Proteste! Kontroverse! Viele Artikel, die erklären, warum der Urteil des Verfassungsgerichtes falsch ist. Wahlen am 31.07 gingen nur, wenn die Vorschriften der neuen Verfassung über Bord geworfen werden! 5.06: Beide MDC und 3 weitere Parteien verwerfen den 31.07 Termin und wenden sich an die SADC . 11. 06: ZANU Politiker betonen immer wieder, dass es keine Wahlbeobachter aus westlichen Ländern geben soll.

Eine neue **Wähler Registrierungskampagne** fing am 10.06 an. Diesmal ist die Werbung besser, CHRA (und andere Organisationen) verbreiten die Hinweise darüber, was zur Registrierung gebraucht wird, und Listen die Standorte der Büros und die Termine an denen sie offen sind. Die Finanzierung ist gesichert. 13.06: Leider geht es trotzdem nicht nach Plan! Büros sind nicht da, wo sie sein sollten, oder es ist kein Personal dort. Die Rechte der „Aliens“, die man gelöst geglaubt hatte, sind immer noch unklar, viele werden abgewiesen oder zur Feststellung ihre Papiere in eine Armeekaserne geschickt. Der Registrar General Mudede erklärt die Probleme mit Finanznot. Es wird vermutet, er selber sei an den wiederholten Debakel mitschuldig. Die MDC bezichtigt Mudede, (konkrete Beispiele) die Registrierung von vermuteten nicht-ZANU Wählern zu verhindern oder ihre Namen nachträglich zu löschen oder ihre Namen oder Nummer zu ändern. Beobachter der CHRA berichten, dass viele Menschen in Harare umsonst auf die Registrierung gewartet haben. 28.05: die Finanzierung ist durch den Verkauf von irgendwelchen Lizenzen gesichert; es wurde nicht verraten welche.

30.05: (Verschiedene Gruppen erklären jetzt, was die Verfassung zu der Sparte sagt, die sie interessiert.) Sie sagt z.B. Zu den Sicherheitsdiensten, zu denen die CIO ausdrücklich gehört: Mitglieder dürfen die Interessen einer Partei nicht vertreten. Es wird ihnen als

Individuen verboten, illegale Befehle auszuführen (z.B. zu foltern) Die Aufstellung bewaffneter Milizen oder paramilitärischer Gruppen ist ausdrücklich verboten.

24.05: Immer mehr Journalisten kommentieren das neue **MDC Manifest, Agenda for Real Transformation, ART**. Der Kern ist die Schaffung von Arbeitsplätzen. (ZANU PF hat noch kein Manifest, aber ihre Wahlkampagne basiert auf Indigenisierung) Siehe HOT SEAT, Tendai Biti mit Violet Gonda, www.sokwanele.com vom 16.05.2013, Biti gibt zu, dass Zimbabwes öffentliche Schulden nicht rückzahlbar sind und die Durchführung von Reformen hängt von einem Schuldenerlass ab, der Zugang zu den Internationalen Finanz-Institutionen öffnen würde. ZCTU kritisiert die geplante Liberalisierung des Arbeitsmarktes und fürchtet Unsicherheit für die Arbeiter. Die MDC-Rally am 16.05 in Harare hat die ZANU offenbar überrascht und alarmiert, es waren 30 000 Leute dabei.

Bei den Vorwahlen in der MDC wurden 30/97 Abgeordneten nicht bestätigt, und müssen gegen andere antreten, um wieder für einen Sitz im Parlament kandidieren zu dürfen. Einige Verlierer klagen über Unregelmäßigkeiten und wollen die Vorwahlen wiederholen. Die MDC sagt, die Wahlen sind ruhig und transparent verlaufen. 10.06. Gewalt hat die MDC-Vorwahlen mancherorts gestört, Besonders bedenklich war es in Mutare. (*Die Vorwahlen der ZANU sollen am 25.06 stattfinden*)

29.05: Präsident Mugabe und eine Delegation flogen nach Japan wo die 5. „Tokyo International Conference on African Development“ stattfand. (Vorher war er in Äthiopien zur AU Gipfeltreffen) Mugabe traf mit Premierminister Abe zusammen. Japan plant, in den nächsten 5 Jahren US\$ 14 Milliarden Entwicklungshilfe und US\$ 16 Milliarden als direkt-Investitionen in Afrika zu investieren. 30 000 „gute Geschäftsleute“ sollen gefördert werden. Ein Journalist beklagt, dass von der zahlreichen Delegation kaum jemand in dem Konferenzgebäude zu finden war und Japanische Geschäftsleute, die gern mit Zimbabwe handeln wollten, nur Journalisten aus Zimbabwe vorfanden. Die Zimbabwe Tourist Authority war auch nicht vertreten und hat so eine Gelegenheit, für das Land zu werben, verpasst.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

23.05: Präsident Mugabe hat, ohne Konsultationen 2 neue Richter am Supreme Court ernannt, Hlatshwayo und Patel. Beide haben sich in der Vergangenheit eher ZANU-freundlich gezeigt.

23.05. Ein HIV Menschenrechtsaktivist bringt die erste Klage an das neu-konstituierte Verfassungsgericht. Er wurde zusammen mit anderen 2011 verhaftet, die ein Video über die ägyptische Revolution angeschaut hatten. Im Gefängnis wurden seine ARVs verweigert. Als Ergebnis, verschlechterte sich seinen Zustand erheblich. (Noch kein Urteil 25.06)

23.05. Das „gelähmte“ Zimbabwe Menschenrechtskommission bittet das Parlament dringend um Finanzierung. Neulich musste die Kommission US\$ 500 borgen, um ein Bankkonto eröffnen zu können. Sie hat weder ein Büro noch Mitarbeiter noch Fahrzeuge.

Nach einem Tag in Gericht wird der Prozess gegen Beatrice Mtetwa auf den 8. Juni verschoben. 8.06 . Wieder verschoben. 10.06 wurde der Prozess fortgeführt. Mtetwa bestritt energisch die Anklage. Prozess vertagt bis zum 29.Juni.

29.05: Die Verhandlung gegen sechs Mitarbeitern der Zimbabwe Human Rights Association (ZimRights) fing am 28.05 an. Sie werden beschuldigt illegal Wählerregistrierung betrieben zu haben und die dazugehörigen Formulare gefälscht zu haben. 21.06: Der Direktor von

ZimRights und der Referent für Bildungsprogramme wurden in Harare vom Vorwurf des Betrugs und andere Delikten freigesprochen. (4 Weitere werden noch angeklagt).

Auch am 28.05, konfiszierten Polizisten Plakate und Flyer, die Menschen ermutigen sollten, sich als Wähler registrieren zu lassen aus dem Büro des Zimbabwe Election Support Network, ZESN in Matabeleland Nord. ZESN solle „Voter education“ betrieben haben ohne die Erlaubnis der Zimbabwe Electoral Commission, ZEC. ZESN bat die relevanten Stellen, den Unterschied zwischen „voter education“ und „voter information and civic education“ zu klären. 04.06: 4 Mitglieder der Zimrights in Mutare wurden mehrere Stunden von der Polizei befragt und Material für einen Workshop sowie das dazugehörige Auto wurde konfisziert. ZEC bestreitet das Recht anderer Organisationen, „Voter education“ zu betreiben.

6.06. 5 Männer mit Hämmern bewaffnet überfielen das Büro der Gays and Lesbians of Zimbabwe, GALZ, durchwühlten das Büro und nahmen Gegenstände an sich. Die Polizei kam schnell und verhafteten sie. GALZ fragt sich, wer dahinter stand.

SOZIALES / GESUNDHEIT

23.05. In einem Bericht vor dem Parlament beklagte der Direktor des Youth Empowerment Fund, dass viel zu wenig junge Menschen mit passenden Geschäftsideen sich an den Fonds wenden. 2012 wurden nur US\$ 2.7 Mio (von US\$ 10Mio.) verteilt. Die meisten bewilligten Kredite gingen an landwirtschaftliche Projekten. Erfolgreiche Kandidaten bekommen US\$ 5000, die in spätestens 3 Jahren zurückgezahlt werden müssen. Die MDC klagt, dass junge MDC-Anhänger keine Chance bekommen, Geld aus diesem Fonds zu erhalten. Die Direktoren widersprechen.

23.05: Lehrgewerkschaften reagieren sauer auf den Vorschlag des Bildungsministerium, 5000 Lehrer in vorläufige Direktorenstellen zu befördern, ohne ihr Gehalt zu erhöhen. Der Minister erklärte, dass es kein Geld dafür gibt.

Bis 80% der Direktoren in den etwa 8000 Schulen sind nur „acting Heads“. Es fehlen 22 000 Lehrkräfte.

24.05: Mehr als 45 000 Menschen in Zimbabwe sind 2012 an HIV/AIDS gestorben. Es wird gerechnet, dass 1,2 Mio. Menschen HIV-positiv oder schon an AIDS erkrankt sind.

30.05: Lizenzen für Mobiltelefondienst werden neu vergeben. Ein Lizenz wird US\$ 1377,5 Mio. für 20 Jahre kosten, jährliche Gebühren kommen dazu. Econet Wireless hat eine neue Lizenz bekommen.

Seit Jahren klagen Menschen mit Behinderungen darüber, dass der Zugang zu vielen öffentlichen Gebäuden und öffentlichen Transportmitteln für sie nicht möglich ist. Das Parlament hat jetzt die Ratifizierung der United Nations Convention on the Rights of People with Disabilities bestätigt. Die Betroffenen hoffen, dass die notwendige Gesetze bald voran gebracht werden und praktische Maßnahmen getroffen. 16.06 Ein besondere Fall: Väter von Kindern, die mit Gehirnschädigungen auf die Welt kommen, verlassen häufig die Mütter, und lassen sie mit den schwer behinderten Kindern alleine.

18.06: In der letzten Woche wurden 4 Journalisten angegriffen, auch von MDC-Mitgliedern.

20.06: Die International Federation of Journalists listet mehrere Fälle auf, bei denen in den letzten Monaten Journalisten verhaftet oder angegriffen wurden, nur weil sie ihrer Arbeit gemacht haben. IFJ glaubt, dass diese Angriffe politische Gründen haben und drängt auf Aufklärung und Verfolgung. 25.06: angesichts der Wahrscheinlichkeit von Gefahr für

Journalisten während Wahlkampagne, plant die Zimbabwe Union of Journalists, ZUJ; „Safety training workshops“ für Journalisten.

HARARE

ZANU Minister versuchen, die Bewohner von Harare zu überzeugen, dass sie nicht nochmal den „Fehler“ machen sollten und MDC wählen. „You elected the wrong people“ (Chombo) Probleme mit der Wasserversorgung, Stromversorgung, mangelnde Müllabfuhr usw. zusammen mit zu hohen Rechnungen sowie Korruption im Stadtrat geben ihnen Argumente. (Vielleicht haben die Leute die vorherige „Kommission“ und die konsequente Behinderung der Arbeit des Stadtrates durch Chombo vergessen!) Minister Chombo sagt, dass 60% des Trinkwassers das nach Harare gepumpt wird verloren geht: schuld daran sind fehlerhafte Leitungen, nicht funktionierende Wasserzähler und illegale Wasserentnahme.

Die Regierung von Zimbabwe schuldet den Stadtrat von Harare US\$ 130 Mio. Geschäfte und Bewohner schulden weitere Millionen. Bürgermeister Masunda sagte, die Stadt hätte viel mehr tun können z.B. um die Wasserversorgung zu verbessern, wenn alle ihre Rechnungen bezahlt hätten. Inzwischen melden die meisten Stadtteile, dass wenig oder kein Wasser da ist.

28.05: Die geplante Renovierung und Modernisierung der Harare City Library sowie der Zukauf von Büchern werden US\$ 9Mio kosten, sagte eine Sprecherin des Culture of Zimbabwe Trust bei der Übergaben von US\$ 1 Mio. aus Schweden, die die dringendsten Reparaturen finanzieren soll.

28.05: CHRA äußert Sorge über die Kredite, die HCC in letzter Zeit aufgenommen hat. US\$ 356,8 Mio. werden aufgezählt

CHRA lädt am 7. Juni zu einem Treffen zwischen Bürgern von Harare, ZEDC und dem Minister für Energie, Mangoma, um die Versorgung mit Stromzählern und die Kosten zu diskutieren.

HOT SEAT. Violet Gonda diesmal mit Bürgermeister Masunda und Precious Shumba. Hoch interessant. Das IT Projekt wird erwähnt! Bei www.swradioafrica.com

Es sieht so aus, dass Harare endlich den Kredit in Höhe von US\$144 Mio. für die Verbesserung der Wasserversorgung bekommt, die schon vor 2 Jahren in Aussicht war, allerdings soll der Zinssatz 11% betragen. Bessere Bedingungen gibt es für Harare nicht, auch bei Chinesischen Banken!

VERSCHIEDENES

Ein ziemlich sentimentaler Film von Dali Tambo (Sohn von Oliver Tambo) über die Familie Mugabe beim Mittagessen in State House zeigt Mugabe als: „warm, charismatisch und voller Humor“. Er meint, Mugabe sei missverstanden worden, besonders die Presse habe ihn verteufelt.

Eine Geschichte aus einer Privatschule in Glen View, Harare. Die Idee stammt von der Direktorin der Schule, die - schon im eigenen Interesse - Eltern helfen wollte, erstens, das Schulgeld zahlen zu können und zweitens, genug übrig zu haben, um ausreichend Lebensmittel für die Familie zu kaufen. Viele Eltern sind HIV positiv und bei schlechter

Gesundheit. Die Eltern treffen sich jeden Abend in der Schule und stellen flüssige Seife her, die sich über Nacht setzen muss. Sie bestellen eine gewisse Menge à R5 pro Liter,, die sie am anderen Morgen abholen und für US\$ 1 verkaufen. Das Schulgeld wird dann auf ein Konto der Schule eingezahlt.

Eine sehr gut geschriebene Beschreibung ihrer Rückkehr nach Zimbabwe nach 13 Jahren in den USA, von NoViolet Bulawayo, www.telegraph.co.uk unter Hay Festival 2.06.

Eine Gruppe von Organisationen, die mit der Zimbabwe Council of Churches verbunden sind, bildet Pastoren und führende Laien in der Benutzung eines Systems, zur Beobachtung der Wahlen und Meldung von Gewalttaten und Unregelmäßigkeiten aus. Das System „Ushaidi“ wird schon in anderen Zusammenhängen benutzt und basiert auf Smartphones und Internet Technologie.

ZANU PF sucht nach „Baba Jukwa“ dessen Auftritte bei sozialen Netzwerken sehr gute Kenntnisse des Innenlebens von ZANU zeigen. Er möchte, dass die Partei sich reformiert. „Amai Jukwa“ hat weniger Fans und kritisiert, manchmal recht grob, die MDC.

Was bedeutet „geheim“? (Aus einer Sendung des swradioafrica.com) „Die Gespräche im Kabinett sind privat aber einige Minister, die anonym bleiben wollten, sagten SW Radio Africa